



AW-WIRTSCHAFTSINFO

Ausgabe Juni 2008

www.wirtschaftsfoerderung-kreis-ahrweiler.de

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat des Kreises Ahrweiler



Am 10. April 2008 fand im Arp-Museum in Remagen der alljährliche Empfang der Wirtschaft statt. Die Veranstaltung wurde vom Kreis gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Koblenz und der Kreishandwerkerschaft organisiert. Der Empfang bot wieder einmal die Möglichkeit zum brachenübergreifenden Dialog und eine Plattform zur Netzwerkbildung. Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Politik und öffentlichem Leben kamen zum Gespräch und Meinungsaustausch zusammen. So kann Wirtschaft aktiv gestaltet werden – durch gegenseitiges Wissen um die Themengebiete, Interessen und um aktuelle Fragen.

Der Ort der Veranstaltung fokussierte das neue Arp-Museum – ein hoch ambitioniertes Kulturprojekt, das im vergangenen Jahr eröffnet wurde. Wie bereits Staatssekretär Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig in seiner Rede, appelliere auch ich an Sie, das Museum zu fördern. Hier möchte ich auf die „Gesellschaft der Freunde und Förderer des Arp Museum Bahnhof Rolandseck“ hinweisen, aber auch auf die Möglichkeit, die Räumlichkeiten des Bahnhof Rolandseck für repräsentative Veranstaltungen oder Tagungen anzumieten.

Der Bahnhof Rolandseck genießt einen herausragenden Ruf als Künstlertreff, aber auch als Ort zum Austausch von Wirtschaft, Politik und Kultur. Gemeinsam gilt es, den Wirtschaftsstandort Kreis Ahrweiler zu stärken, gemeinsam unsere Stärken zu präsentieren und so auch eine positive wirtschaftliche Weiterentwicklung unserer Region zu gewährleisten.

Unter dieser Prämisse wurde auch die aktuelle Ausgabe der AW-Wirtschaftsinfo konzipiert. Neben interessanten und informativen Beiträgen haben wir wieder aktuelle Förderprogramme recherchiert. Diese können dazu beitragen, Arbeitsplätze zu schaffen oder zu sichern.

Dr. Jürgen Pföhler

6. Bonner Wissenschaftsnacht und Wissenschaftszelt inspiriert vom Jahr der Mathematik

Am 4. Juli 2008 findet unter dem Motto „DunkelZiffer“ die 6. Bonner Wissenschaftsnacht statt. Das Angebot umfasst Forschungspräsentationen, Ausstellungen, Diskussionsrunden und ein interessantes Rahmenprogramm mit kulturellen Angeboten, Ausstellungen der Universitätsmuseen und Führungen. Inspiriert durch das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgeschriebene Jahr der Mathematik wird sich die Veranstaltung mit allen möglichen Aspekten der Zahlen und Ziffern beschäftigen. Die gezeigten Projekte decken mathematisch-naturwissenschaftliche, aber auch geisteswissenschaftliche und medizinische Themenkomplexe ab. Spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche sollen ein besseres Mathematikverständnis vermitteln.

Vom **2. – 5. Juli 2008** findet zusätzlich eine Zeltveranstaltung unter dem Motto „**Kopf oder Zahl**“ auf dem Bonner Münsterplatz statt.

Veranstalter sind die Stadt Bonn, der Rhein-Sieg-Kreis und der Kreis Ahrweiler im Rahmen ihres regionalen Wissenschaftsmarketings, die Universität Bonn, das Deutsche Museum Bonn, das Wissenschaftszentrum Bonn, die IHK Bonn/Rhein-Sieg und die Deutsche Telekom Stiftung in Zusammenarbeit mit den regionalen Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen.

Ort der Veranstaltung: Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Regina-Pacis-Weg 3 in Bonn, Beginn 19.00 Uhr.

Kontakt: Stadt Bonn, Wissenschaftsdezernat
Gisela Nouvertné, Telefon 0228 / 774465
e-Mail gisela.nouvertne@bonn.de
www.bonner-wissenschaftsnacht.de

Unternehmenskommunikation und Interkulturelles Management am RheinAhrCampus

Unternehmen aus dem Kreis Ahrweiler können das Schulungs- und Beratungsangebot nutzen



Prof. Dr. Stefan Kammlhuber

Reden ist Gold!

„Tritt fest auf. Machs Maul auf. Hör bald auf.“ Luther hat

das Ziel der Rhetorik-Ausbildung schon vor Jahrhunderten auf den Punkt gebracht.

Sein Lehrsatz klingt einfach, ist aber in der täglichen

Unternehmenspraxis eine schwere Aufgabe.“

Ein Redner muss komplexe Informationen verständlich und überzeugend weitergeben, er muss vermitteln und Verhandlungen führen können.

Prof. Dr. Stefan Kammlhuber schult seit 2004 am RheinAhrCampus Remagen der FH Koblenz Führungskräfte und solche, die es werden wollen. Sein Schwerpunkt: wie können die vielfältigen Kommunikationsaufgaben wie beispielsweise in Betriebsversammlungen, Projektteams oder auch in Konfliktsituationen professionell gemeistert werden? Nur wenn Führungskräfte authentisch und überzeugend sind, gewinnen sie notwendiges Vertrauen und ihre Botschaften fallen auf fruchtbaren Boden. In Medientrainings lernen die Teilnehmer, vor einer Kamera überzeugend aufzutreten. Über aufgezeichnete Rede-, Gesprächs- und Verhandlungstrainings können sich die Teilnehmer selbst überprüfen.

Neben der Kommunikation wird auch interkulturelles Auftreten geschult. Die zunehmende Internationalisierung der Wirtschaft erfordert eine Zusammenarbeit über Kulturgrenzen hinweg. Gefordert sind nicht nur Fremdsprachenkenntnisse, sondern auch gegenseitiges Verständnis, denn Wirtschaftspartner aus verschiedenen



Ländern haben ganz eigene, kulturbedingte Erwartungen an das Auftreten der deutschen Kollegen. So wäre das „Triff fest auf“ der lutherschen Rhetorik bei Präsentationen in China eher von Nachteil. Bescheidenheit in öffentlichen Auftritten gehört dort zum guten Ton – sonst erweckt man schnell den Eindruck, eine überhebliche „Langnese“ zu sein. In Workshops und Coachings sensibilisiert Prof. Dr. Kammlhuber für die kulturspezifischen Denk- und Verhaltensweisen der jeweiligen Zielgruppe und erklärt, an welchen Stellen der Zusammenarbeit es zu Problemen kommen kann und wie die kulturellen Unterschiede produktiv genutzt werden können.

Erst kürzlich wurde Kammlhuber für sein Engagement im Unterricht mit dem Lehrpreis des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Stefan Kammlhuber
RheinAhrCampus Remagen, Südallee 2, 53424 Remagen
E-Mail: kammlhuber@rheinahrcampus.de,
Tel.: 02642 / 932-470

b2d – eine der größten deutschen Mittelstandsmessen sucht die Beteiligung der Unternehmen

Die b2d BUSINESS TO DIALOG, eine Unternehmerkontakt-Messe für den Mittelstand, findet am **01. / 02. Oktober 2008** in der Rheinlandhalle Mülheim-Kärlich statt. Veranstalter ist die Business to Dialog Hofes e. K. aus Braunschweig. Die Dialogmesse wird unterstützt von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH, der Stadt Mülheim-Kärlich, der IHK Koblenz sowie weiteren Wirtschaftsinstitutionen und -verbänden in der Region. Manfred Sattler, Präsident der IHK Koblenz, hat die Schirmherrschaft für die Messe übernommen.

Unternehmen aus dem Kreis Ahrweiler können sich den Termin vormerken und die Chance nutzen, sich und ihre Leistungen darzustellen oder um der Messe einen Besuch abzustatten.

Die Mittelstandsmesse kommt bereits zum dritten Mal nach Koblenz und präsentiert sich als Mischung aus Messe und Kongress, Kontakt- und Akquisebörse. Erwartet werden über 100 Aussteller und rund 1.500 Fachbesucher. Die b2d ist Deutschlands Marktführer in Dialogmessen für



den Mittelstand und steht für regionale Kontakte zu Kunden und Lieferanten aus Industrie, Produktion, Handel und Dienstleistungen. Die Messe eröffnet vielfältige Kommunikationsmöglichkeiten mit Unternehmen und Wirtschaftsinstitutionen für den aktiven Aufbau neuer Kunden – und Lieferantenbeziehungen. Für die Unternehmer in der Region bietet sie somit wieder eine Plattform zur Netzwerkbildung. Begleitet wird die b2d Mittelrhein von einem Rahmenprogramm mit Themen für den Mittelstand.

Wenn Sie an einer Präsentation auf der b2d BUSINESS TO DIALOG in Mülheim-Kärlich interessiert sind, können Sie Kontakt aufnehmen mit:

b2b BUSINESS TO DIALOG Hofes e. K.
Celler Heerstraße 174 a, 38114 Braunschweig,
Fon 05 31 - 580 490, Fax 05 31 - 580 49 20
Ansprechpartnerin: Frau Melanie Neumann
Telefonnummer 05 31 - 580 49-12
E-Mail melanie.neumann@dialogmesse.de
Weitere Informationen finden Sie unter der Webadresse **www.dialogmesse.de eingestellt.**

Anzeige



Ein FirmenkundenCenter ist immer in Ihrer Nähe:

- FirmenkundenCenter Oberahr, Hauptstraße 78, Adenau
- FirmenkundenCenter Kreisstadt-Grafschaft, Wilhelmstraße 1, Ahrweiler
- FirmenkundenCenter Rhein, Bachovenstraße 6, Sinzig
- FirmenkundenCenter Brohltal, Brohltalstraße 107, Burgbrohl

Unternehmer brauchen in Bankangelegenheiten Sicherheit.

 **Kreissparkasse Ahrweiler**

Wir geben Ihnen Sicherheit bei der Unternehmensfinanzierung, der betrieblichen Altersversorgung, der Abwicklung von Auslandsgeschäften u.v.m. In unseren FirmenkundenCentern erhalten Sie professionelle, persönliche Unterstützung.

Enterprise Europe Network – ein neu eingerichtetes europäisches Service-Netzwerk für kleine und mittlere Unternehmen

Informationen über EU-relevante Themen bietet das neu eingerichtete europäische Servicenetzwerk „Enterprise Europe Network“ (EEN), das die EU-Kommission am 07. Februar 2008 in Brüssel gegründet hat. Ziel ist es, kleinen und mittelständischen Unternehmen zu helfen, ihr Potential auszuschöpfen, ihre Innovationskraft gezielt einzusetzen und ihnen die Politik der EU-Kommission näher zu bringen.

Die Partner des Unternehmensnetzwerks bieten ein umfangreiches Angebot von Dienstleistungen zur Unterstützung und Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). EEN bietet Informationen über EU-Maßnahmen, Programme und Finanzierungsmöglichkeiten, es unterstützt die Unternehmen bei innovativen Produktideen und deren Vermarktung, leistet Hilfe beim Zugang zu neuen Märkten und geeigneten Geschäftspartnern im Ausland. Des Weiteren leistet das Netzwerk Beratung für kleine Unternehmen in technischen Fragen und Unterstützung für den Technologietransfer von den Forschungszentren und Hochschulen zu den Unternehmen.

Das EEN bündelt die früheren Netzwerke „Euro Info Center“ und „Innovation Relay Center“ und hat 55 Anlauf- und Beratungsstellen in ganz Deutschland und über 500 regionale Kontaktstellen in Europa.

Weitere Informationen sind der Webseite des EEN <http://ec.europa.eu/enterprise-europe-network> zu entnehmen. Nach Bundesländern aufgeschlüsselt finden sich die deutschen Partner des Netzwerkes unter: http://www.enterprise-europe-network.ec.europa.eu/countries/germany_en.htm.

Ansprechpartner in Rheinland-Pfalz sind die **IHK/HWK Gesellschaft für Europaorientierte Wettbewerbsfähigkeit und Innovation mbH (Gewion)** in Trier (Telefon 0651/975670, Web www.gewion.de) und die **Innovations-Management GmbH in Kaiserslautern** (Telefon 0631/3166810, Web www.img-rlp.de).

Anzeige

crefo/factoring
Rheinland GmbH

Factoring für den Mittelstand





Liquidität

Sicherheit

Service

Crefo Factoring Rheinland GmbH | Graurheindorfer Str. 92 | 53117 Bonn
Fon 0228/55081-0 | www.rheinland.crefo-factoring.de | Creditreform-Gruppe

Die Belegschaft in den Unternehmen wird immer älter, Fachkräfte werden fehlen

Projekt „Altersstrukturanalysen“ des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz hilft den Betrieben

Die Ausgangslage: Die demografische Entwicklung führt in den kommenden 20 Jahren zur verstärkten Alterung der Erwerbsbevölkerung in den deutschen Unternehmen. Schon heute ist die größte Gruppe der Erwerbstätigen zwischen 40 und 50 Jahren alt. Verschärft wird diese Situation durch den bevorstehenden Fachkräftemangel und die Verlängerung der Lebensarbeitszeit. Firmen, die wettbewerbsfähig bleiben wollen, brauchen daher betriebliche Lösungen.

Das Förderprojekt „Altersstrukturanalysen“ des Landes Rheinland-Pfalz richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Beratungsexperten analysieren detailliert die Altersstruktur des betrieblichen Personals und erstellen eine Prognose hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung. Auf Basis herausgearbeiteter Daten werden Handlungsstrategien für die zukünftige Personalgestaltung empfohlen. Die Umsetzung der Handlungsempfehlungen liegt in der Entscheidung der Unternehmen selbst. Das rheinland-pfälzische Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen finanziert das Projekt „Altersstrukturanalysen“ zu 100 Prozent. Dem zu beratenden Unternehmen entstehen – außer einem Zeitaufwand - keine Kosten.

Die Arbeitsmarkt- und Organisationsberatung Gettmann ist mit der Projektdurchführung beauftragt.
Kontakt: Wilhelm-Theodor-Römhild-Str. 14, 55130 Mainz, Michaela Heinemann, Ruf 06131 / 921154, E-Mail michaela.heinemann@gettmann.de.

Förderung für kleine und mittlere Unternehmen zur Verbesserung der Materialeffizienz

Das **Impulsprogramm Materialeffizienz**, ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie für kleine und mittlere Unternehmen zur Verbesserung der Materialeffizienz, wurde jetzt bis zum 31. Dezember 2008 verlängert.

Das Programm kann die Materialeffizienz in zweierlei Hinsicht steigern: Das **Förderprogramm N e M a t** (Förderung von Netzwerken zur Materialeffizienz) fördert die Vernetzung von Unternehmen zur Stärkung der Wettbewerbsposition, also Kooperationsvorhaben mehrerer Partner. Durch Erkennen und Umsetzen von Möglichkeiten zur Verbesserung der Materialeffizienz soll die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen gesteigert werden. Die Förderung ist zweistufig: in Phase I (max. 3 Monate) werden zu 75 % die Etablierung des Netzwerkes und die Erarbeitung einer Konzeption, in Phase II bis zu 50 % die Umsetzung der Netzwerkkonzeption und Zukunftssicherung des Netzwerkes bezuschusst. **V e r M a t** (Förderung der Beratung von KMU zur rentablen Verbesserung der Materialeffizienz) fördert die fachliche Beratung der Unternehmen durch ausgewählte Berater, um innerbetriebliche Einsparpotentiale durch effizienten Materialeinsatz zu ermitteln. Das Programm unterscheidet dabei die Potentialanalyse (Dauer max. 4 Wochen) sowie die Vertiefungs- und Umsetzungsberatung (Dauer max. 9 Monate). Die Förderung darf insgesamt 99.000,00 € nicht übersteigen und wird durch nicht rückzahlbare Zuschüsse in Form einer Anteilsfinanzierung gewährt.

Unternehmen, die Maßnahmen zur Materialeffizienzsteigerung bereits umgesetzt haben, können sich zusätzlich für den mit 10.000,00 € dotierten Materialeffizienzpreis bewerben. Einsendeschluss ist der 01. September 2008.

Weitere Informationen:
Deutsche Materialeffizienzagentur, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Steinplatz 1, 10623 Berlin, www.materialeffizienz.de bzw. www.demea.de oder unter 030/310078 157 (Mario Schneider) bzw. 030 / 310078 179 (Dr. Reinhard Stransfeld) erhältlich. Infos zum Materialeffizienzpreis: 030/8104 1438 (Dr. Franz-Georg Simon).

Förderprogramm „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“ gestartet

Die „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“, ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 1.000 Beschäftigten, die zusätzliche Kinderbetreuungsplätze für Mitarbeiterkinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr schaffen - in Form neuer Betreuungseinrichtungen und / oder neu einzurichtender Gruppen in bestehenden Tageseinrichtungen für Kinder. Es setzt auf Kooperation zwischen Unternehmen und freien / öffentlichen Trägern von Betreuungseinrichtungen.

Der Träger der Kindertageseinrichtung – dies kann auch das Unternehmen selbst sein – erhält unter bestimmten Voraussetzungen für die Betreuung von Mitarbeiterkindern einen Zuschuss von 50 Prozent der zuzurechnenden Betriebskosten, höchstens 6.000 € pro Platz und Jahr. Der Zuschuss wird bis zu zwei Jahre lang gezahlt. Voraussetzung für die Förderung ist u.a. eine gesicherte Kofinanzierung, sämtliche Genehmigungen und Erlaubnisse für den Betrieb der Einrichtung müssen vorliegen und es darf keine anderweitige öffentliche Förderung erfolgen.

Für das Programm stehen bis Ende 2011 insgesamt 50 Millionen € aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Verfügung. Die Förderung ist ein Schwerpunkt des Unternehmensprogramms „Erfolgsfaktor Familie“. Sie ist Teil der Kooperation des Bundesfamilienministeriums mit den Gewerkschaften und den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft.

Weitere Informationen: Servicestelle Betriebliche Kinderbetreuung, Oranienburger Straße 65 in 10117 Berlin, Telefon 0800 / 0000945, Fax 030 / 28409 – 210, e-Mail kinderbetreuung@erfolgsfaktor-familie.de, www.erfolgsfaktor-familie.de.

Innovationsassistenten sollen beim Innovationsschub helfen

Mit der Förderung von „Innovationsassistenten in kleinen und mittleren Unternehmen“ will das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz Unternehmen unterstützen und Anreize für betriebliche Forschung und Entwicklung schaffen.

Das Programm fördert die Neueinstellung und die Beschäftigung von Hochschulabsolventen als Innovationsassistenten. Der Innovationsassistent soll durch spezielle technologische Kenntnisse dem Unternehmen zu einem Innovationsschub zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit verhelfen. Innovationsassistenten können eingesetzt werden für die Bereiche betriebliche Forschung und Entwicklung nach technisch-naturwissenschaftlichem Studium oder Innovations- und Wissensmanagement sowie Abschätzung des Innovationspotentials nach Abschluss der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit entsprechender Zusatzqualifikation, wobei der Studienabschluss nicht länger als fünf Jahre zurückliegen darf. Die von dem Innovationsassistenten ausgeübte Fachrichtung darf noch nicht besetzt sein.

Zuwendungsberechtigt sind technologieorientierte KMU des verarbeitenden und produzierenden Gewerbes sowie des produktionsnahen gewerblichen Dienstleistungssektors. Die Förderung erfolgt durch einen Personalkostenzuschuss zur Vergütung eines Innovationsassistenten für die Dauer von 24 Monaten. Die Zuschusshöhe (960,00 € – 1.310,00 € monatlich) ist abhängig vom monatlichen Bruttoeinkommen.

Weitere Informationen und detaillierte Voraussetzungen sind im Internet unter www.mwvlw.rlp.de (dort unter der Rubrik Wirtschaft > Förderung > Innovation > Innovationsassistent) eingestellt oder unter **06131/16 - 2763** (Richard Ortseifer) bzw. **06131/16 - 2141** (Birgit Schimpf-Schmitt) erhältlich; e-Mail richard.ortseifer@mwvlw.rlp.de und birgit.schimpf-schmitt@mwvlw.rlp.de.



HWD – ein unabhängiges IT-Unternehmen:

Die Firma HWD, ein unabhängiges IT-Unternehmen, das 2002 der Firmeninhaber Hans W. Dahm gegründet hat, ist seit Ende 2006 in Bad Neuenahr ansässig.

Das Dienstleistungsangebot umfasst die Organisations- und Migrationsberatung, Konzeptionen, Schulungen und Workshops bis hin zum OnSite-Support. Spezialgebiet ist das Messaging, das heißt die computergestützte Nachrichtenübermittlung. Bei der Migration von Systemen und / oder Applikationen unterstützt HWD ihre Kunden durch zahlreiche selbst entwickelte Spezialprogramme. Mit der Aktion „Rent an Admin“ stellt die HWD bei Personalengpässen in Firmen kurzfristig erfahrene Mitarbeiter zur Verfügung.

Zu den Kunden zählen viele Bundesbehörden, Versicherungskonzerne und Banken. Mittelständische und kleine Unternehmen nutzen zunehmend die Möglichkeit zum professionellen Support.

Auf Sicherheit legt die HWD besonderen Wert – alle HWD-Berater sind sicherheitsüberprüft.

Als Mitglied der OpenDoc Society sowie der ODF (Open Document Format) -Alliance unterstützt HWD die Forderung nach einem offenen und unabhängigen Standard für Dokumentenformate. Mit der aktuellen Entwicklung ODF-Trans aus dem Hause HWD erreichte die Firma jüngst in einer vom Bundesinnenministerium beauftragten Vergleichsstudie einen Spitzenplatz. ODF ist ein neuer, XML-basierter und ISO-zertifizierter Dokumentenstandard mit zunehmender Beliebtheit.

Seit Anfang 2008 bietet HWD in eigenen Seminarräumen Schulungen zum Themengebiet Computer und Internet mit dem Schwerpunkt Internetsicherheit an.

Kontakt:
HWD, Dipl.-Kfm. Hans Werner Dahm
Heerstraße 62 b, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 02641/27211, Fax 02641/27212
www.hwd-online.de, e-Mail info@hwd-online.de

Unsere Kompetenz für Ihr Unternehmen! Wir wählen die richtigen Azubis aus

Wie?

- > Sie rufen uns an
- > Wir kommen vorbei
- > Sie nennen uns Ihre Wünsche
- > Sie geben uns Ihre eingegangenen Bewerbungen
- > Wir ordnen und testen die Bewerberinnen und Bewerber
- > Wir empfehlen Ihnen geeignete Jugendliche
- > Sie wählen Ihre Azubis aus

Für wen?

- > Für Unternehmen und Betriebe die ausbilden können und wollen, es aber aufgegeben haben, weil sie in der Vergangenheit nicht die Richtigen gefunden haben.
- > Es entstehen keine Kosten für Sie!

Sinzig - Bad Breisig - Remagen
Kompetenzagentur
erreichen . halten . stärken

Haus der offenen Tür
Barbarossastraße 43
53489 Sinzig
Tel. 0 26 42-4 17 53
Fax 0 26 42-99 48 54
info@kompetenzagentur.com
www.kompetenzagentur.com

Kompetenzagentur Sinzig – Bad Breisig – Remagen

Leistungen • Ziele • Kooperationen

Die im Haus der offenen Tür (HOT) Sinzig in Trägerschaft der Katholischen Kirchengemeinde St. Peter angesiedelte Kompetenzagentur Sinzig – Bad Breisig – Remagen ist eine Anlaufstelle mit Beratungs-, Vermittlungs- und Lotsenfunktion zur beruflichen und sozialen Integration besonders benachteiligter Jugendlicher und junger Erwachsener im Alter von 14 bis 25 Jahren. Gefördert wird die Kompetenzagentur vom Bundesministerium für Familie, Frauen und Jugend und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF).

Die geschulten Mitarbeiter/innen der Kompetenzagentur gestalten durch ein maßgeschneidertes Case-Management zusammen mit den betroffenen jungen Menschen die Übergänge zwischen Schule, Ausbildung und Beruf, klären die Interessen, Fähigkeiten, Stärken und Grenzen der jungen Menschen und suchen passende Angebote. Langfristiges Ziel ist eine duale Ausbildung oder eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Um vorhandene Kompetenzen zu bündeln, arbeitet die Kompetenzagentur vernetzt mit Kooperationspartnern wie Kommunen, Arbeitagentur und Jugendmigrationsdienst und ist auch auf die Unterstützung der örtlichen Wirtschaft angewiesen. Die regionalen Unternehmen sind Ansprechpartner für Praktikumsstellen, Arbeits- oder Ausbildungsplätze, aber auch als Partner innerhalb des regionalen Netzwerkes wichtig, bsp. als Multiplikator für andere Betriebe, Kammern und Innungen. Die Kompetenzagentur wirbt damit, dass Betriebe

von vorbereiteten und motivierten Jugendlichen profitieren können und bei Interesse gezielt eine Bewerberauswahl erhalten. Auch nach der Auswahl der Bewerber/innen steht die Kompetenzagentur dem Betrieb weiterhin als Berater/in zur Verfügung.

Kontakt: Kompetenzagentur Sinzig – Bad Breisig – Remagen im Haus der offenen Tür, Barbarossastraße 43 in Sinzig, **Ansprechpartnerinnen:** Frau Petra Klein, Frau Ulrike Michelt und Frau Julia Bachtin, Telefonnummer 02642/41753, E-Mail petra.klein@kompetenzagentur.com, ulrike.michelt@kompetenzagentur.com und julia.bachtin@kompetenzagentur.com. Weitere Informationen finden Sie unter der Webadresse www.kompetenzagentur.com.



Die Wirtschaftsförderung gratuliert:

Euronics Hanses ist 5 Sterne Fachgeschäft

Die „Wettbewerbs-Initiative richtungsweisender Fachhändler (WIR)“ hat die Hanses Worldwide Electronic GmbH & Co. KG aus Sinzig mit dem Zertifikat „5 Sterne Fachgeschäft der WIR-Initiative 2007“ ausgezeichnet. Damit gehört Euronics Hanses zu den 10 Fachgeschäften in Deutschland, die diese Auszeichnung erhalten haben.

Dem Unternehmen um Wolfgang Hanses wurde das Zertifikat für beispielhafte Kundenorientierung und Serviceaktivitäten, eine hohe Mitarbeiterqualifikation, vorbildliche Warenpräsentation und eine gelungene Darstellung in der Öffentlichkeit verliehen.



Wolfgang Hanses (links) nimmt die Auszeichnung entgegen

Anzeige



IFAM

**Industrie|Firmen|Sport|
Assekuranzmakler e. K.**



Das größte Risiko ist es,
Risiken nicht zu erkennen.

- Sachverstand auf Ihrer Seite

IFAM e. K. Rolf Deißler

Unterstr. 24 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel.: 0 26 41 / 20 50 52 · Fax: 0 26 41 / 20 50 51
www.if-assekuranzmakler.de
e-mail: info@if-assekuranzmakler.de

Joseph Keitgen im Weltvorstand der Wirtschaftsjuvenen

Bei der Weltkonferenz der Wirtschaftsjuvenen wurde Joseph Keitgen Wirtschaftsjuvener und Geschäftsführer der Keitgen IT Communication & Consulting GmbH aus Sinzig von der internationalen Juvenervereinigung zum „Senator“ ernannt.

Bereits als Landesvorsitzender Rheinland-Pfalz oder auch als International Officer des Bundesvorstandes hat Joseph Keitgen mit seinem Engagement die Stärken und die Vielfalt der Wirtschaftsjuvenen herausgestellt.

Jetzt wurde Keitgen zum „Representative to the Council of Europe and the European Union“ gewählt und damit Beauftragter für die Beziehungen mit dem Europarat und dem Europaparlament im Weltvorstand der Wirtschaftsjuvenen.

Herausgeber: Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung Ahrweiler

Wilhelmstraße 24-30 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Verantwortlich: Guido Nisius · Redaktion: Sandra Wiengarten

Tel. 02641/975214 · Fax 02641/975553

Sandra.Wiengarten@aw-online.de · www.wirtschaftsfoerderung-kreis-ahrweiler.de